



Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde
Nr. 110, Juni 2003

Saniert: Die «Badi» ist bereit für Sommergäste

Gegründet:

Es lebe der oekumenische Kirchenchor

Editorial

Schulpflege und Gemeinderat wollen künftig Liegenschaftsprobleme gemeinsam angehen. Aus diesem Grund ist eine Arbeitsgruppe beider Gremien mit der Erarbeitung einer gemeinsamen Liegenschaftspolitik beauftragt worden. Aktuelle und künftige



Nutzung von Liegenschaften, heutige und künftige Bedürfnisse, Bauprojekte, Reservenplanung, Land- und Liegenschaftskäufe oder -verkäufe: All diese Fragen sollen in ein Konzept einfließen. Bei dessen Ausarbeitung wird uns das Planungsbüro SKP Stephan + Kunz + Partner, Kloten, begleiten.

Erste Resultate sollten nach den Sommerferien vorliegen, um bereits für die diesjährige Budgetierungsrunde und die Aufdatierung des Bau- und Finanzplanes eine Grundlage bilden zu können. Wie bei der Finanzplanung ist künftig eine rollende Anpassung vorgesehen.

Durch die Wahl von Gemeinderat Martin Arnold in den Kantonsrat, zu der ich ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliere, ergeben sich neue Gemeinsamkeiten mit dem Kanton. Ein direkter

Kontakt zu den kantonalen Entscheidungsgremien ist sicher hilfreich. Gerade in der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden stehen nämlich einige wichtige Entscheide an. Sehr oft wählt dabei der Kanton den einfachen Weg des Sparens durch Delegation der Aufgaben in die Gemeinden. Es ist deshalb wichtig, dass Vertreter im Kantonsrat sitzen, welche die Folgen der getroffenen Entscheide auch aus Gemeindeoptik beurteilen können. Ich wünsche Martin Arnold bei dieser herausfordernden Tätigkeit viel Erfolg und persönliche Befriedigung.

Am Wochenende vom 21./22. Juni weihen Harmonie und Jugendmusik ihre neue Fahne und die neue Uniform ein. Zum gleichzeitig stattfindenden Kreismusiktag heisse ich alle Musikantinnen und Musikanten in unserem Dorf herzlich willkommen. Es freut mich, dass Oberrieden mit ihnen zum musikalischen Zentrum des Bezirks wird und ich hoffe, dass alle Oberriednerinnen und Oberriedner sie mit regem Besuch der Konzerte beehren.

Freundliche Grüsse



Ihr Rodolfo Straub, Gemeindepräsident

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

Redaktionsleitung

güKommunikation
Jacqueline Gübeli, 8810 Horgen

Redaktionskommission

Susi Fröhlich (Schulgemeinde)
Esther Kummer (Ref. Kirchgemeinde)
Claudia Schwager (Kath. Kirchgemeinde)
Daniela Wüthrich (Politische Gemeinde)

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Redaktion Oberriedner Brief
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden
Telefon 01 722 71 10, Fax 01 722 11 36
E-Mail Gemeindeganzlei@oberrieden.ch

Gestaltungskonzept

Thomas Strütt, Seon

Gestaltung/Druck/Auflage

Stulz Druckerei AG, Oberrieden/2'700 Ex.

Titelseite

Heimelig war sie schon, die alte «Badi».

Der nächste Oberriedner Brief erscheint anfangs September, Redaktionsschluss: 11. Juli 2003



Inhalt

Seite

5	Rechnung 2002
9	Baubrechnung Feldeggstrasse
10	Die neue «Badi» schon bald in Betrieb
11	Zivilstandsnachrichten
15	150 Kinder begeistern Oberriedner und Oberriednerinnen
16	Spielen statt Lernen?!
19	Das Schulhortgebäude in San Pablo ist eingeweiht
20	Ref. Kirche: Rechnungsabschluss kann sich sehen lassen
20	Herbstferien in Wildhaus
21	Herbert Jericke stellt aus
22	Vorschau Turnfest 2004
23	Gegründet: Verein Krippe Oberrieden
25	Kreuz und quer
27	Persönlich: Peter Weber

Beilagen: Veranstaltungskalender, Kreismusiktag, Sonderabfall-Sammlung



Seite 18: Wenn Chorsängerinnen und Chorsänger fusionieren



Seite 24: Vom Segeln und Jubilieren



Traktandenliste Gemeindeversammlung 26.6.03

Der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 26. Juni 2003, 20.00 Uhr, in der Pünthalle, werden die folgenden Traktanden vorgelegt:

POLITISCHE GEMEINDE

- ❶ Antrag des Gemeinderats betreffend Genehmigung der Bauabrechnung für die Sanierung des Wohngebäudes Feldeggstrasse 1 sowie Anpassungen der Abdankungshalle im Feld
- ❷ Antrag des Gemeinderats betreffend Abnahme der Jahresrechnung 2002 des Politischen Gemeindeguts

SCHULGEMEINDE

- ❸ Antrag der Schulpflege betreffend Abnahme der Jahresrechnung 2002 des Schulguts

❹ UMFRAGE

Stimmberechtigung

Es sind alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind, stimmberechtigt. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben.

Weitere Exemplare können ab 27. Mai 2003 am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail einwohnerkontrolle@oberrieden.ch bezogen werden. Die Weisungstexte können ab dem gleichen Zeitpunkt auch auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden unter www.oberrieden.ch gelesen und ausgedruckt werden.

Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 27.5.03 während der Bürozeit in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.



Rechnung 2002: Cash Flow deutlich höher

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Rechnung 2002, die geprägt ist von erfreulichen Ertragsüberschüssen.

Von **Hans-Rudolf Leuzinger**, Finanzvorsteher

und **Peter Ramseyer**, Finanzvorstand

1. Laufende Rechnung

Politische Gemeinde

Für 2002 zeigt die Rechnung einen Ertragsüberschuss von 2,866 Mio. Franken. Mit dem ausserordentlich hohen Steuereingang (Grundsteuern und Steuern früherer Jahre) konnten die höheren Aufwendungen für Spital und Steuerkraftausgleich kompensiert werden. Der Cash Flow liegt mit 3,781 Mio. Franken somit wieder deutlich höher als im Vorjahr.

Politische Gemeinde (T-Fr.)		1999	2000	2001	2002	Voranschlag
Personalaufwand		3'078	3'259	3'401	3'467	3'605
Sachaufwand		2'769	2'672	2'731	2'686	2'494
Beiträge mit Zweckbindung		3'965	4'113	4'225	4'785	4'235
Übriger Aufwand		745	728	1'871	1'473	1'015
Zinsaufwand		397	262	268	274	257
Total Aufwand	1	10'954	11'034	12'496	12'685	11'606
Steuern		7'484	10'416	7'644	11'151	7'551
Entgelte		2'731	2'633	2'896	2'694	2'673
Übriger Ertrag		1'781	1'706	1'751	1'726	1'701
Vermögensertrag		745	710	890	895	824
Total Ertrag	2	12'741	15'465	13'181	16'466	12'749
Cash Flow		1'787	4'431	685	3'781	1'143
Abschreibungen	3	1'438	1'215	1'408	1'122	1'213
Spezialfinanzierungen	4	40	-67	-133	-207	-150
Ergebnis		309	3'283	-590	2'866	80

Schulgemeinde

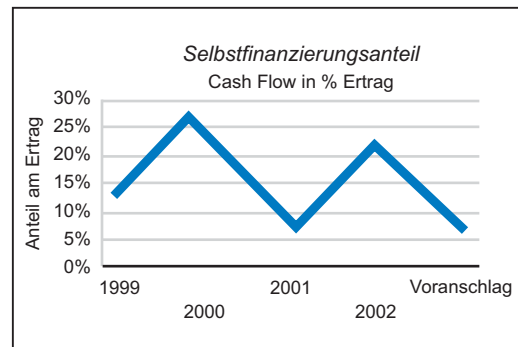
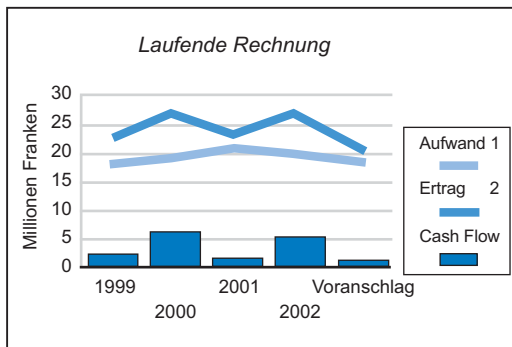
Es resultierte ein Ertragsüberschuss von 1,598 Mio. Franken. Von den besseren Steuererträgen profitierte auch die Schule deutlich. Sämtliche übrigen Erträge und die Aufwendungen entsprechen weitgehend dem Voranschlag. Der Cash Flow liegt mit 2,145 Mio. Franken deutlich über dem Budget und einem langjährigen Mittelwert.

Schulgemeinde (T-Fr.)		1999	2000	2001	2002	Voranschlag
Personalaufwand		2'271	2'773	2'736	2'863	2'932
Sachaufwand		1'378	1'397	1'377	1'371	1'340
Beiträge mit Zweckbindung		2'528	2'753	2'846	2'974	2'996
Übriger Aufwand		908	1'089	1'323	1'078	1'058
Zinsaufwand		408	233	342	341	372
Total Aufwand	1	7'493	8'245	8'624	8'627	8'698
Steuern		7'779	10'505	9'195	10'205	8'447
Entgelte		296	289	314	289	319
Übriger Ertrag		101	139	152	158	139
Vermögensertrag		62	77	127	120	90
Total Ertrag	2	8'238	11'010	9'788	10'772	8'995
Cash Flow		745	2'765	1'164	2'145	297
Abschreibungen	3	716	616	1'179	547	557
Spezialfinanzierungen	4	-	-	-	-	-
Ergebnis		29	2'149	-15	1'598	-260



Konsolidierte Rechnung

Die Ergebnisse von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde ergeben einen Cash Flow von 5,926 Mio. Franken. Die besseren Steuererträge (inkl. Grundsteuern) und Aufwendungen auf dem Niveau des Vorjahres führten zu einem hohen Wert. Mit einem Anteil von 21,8% an den Erträgen (entspricht dem Selbstfinanzierungsanteil) wird für 2002 ein überdurchschnittlicher Wert ausgewiesen.



Steuerfuss	1999	2000	2001	2002
	93%	88%	85%	85%

Legende

- 1 = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen
- 2 = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen
- 3 = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)
- 4 = Saldo Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen (Ver-/Entsorgung und Ersatzabgaben)

2. Investitionsrechnung

Für 2002 wurde mit 3,457 Mio. Franken im Verwaltungsvermögen ein auf durchschnittlichem Niveau liegender Betrag investiert. Für den Kauf der Liegenschaft Freihofstrasse 7 wurden 1,963 Mio. Franken ausgegeben.

Im Verwaltungsvermögen wurde der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft, weil sich verschiedene Projekte (Strandbad, Abwasser und Gewässer) verzögerten.

Konsolidierte Rechnung (T-Fr.)	1999	2000	2001	2002	Voranschlag
Behörden und Verwaltung	102	109	1'356	1'997	1'150
Bildung	573	1'614	969	215	240
Gesundheit	–	–	–	99	100
Verkehr	119	866	125	910	805
Umwelt und Raumordnung	758	1'179	500	126	745
Übriges	1'578	290	-41	110	960
Total Verwaltungsvermögen	3'130	4'058	2'909	3'457	4'000
Finanzvermögen	-159	805	46	1'963	–
Gesamttotal	2'971	4'863	2'955	5'420	4'000



3. Kapitalflussrechnung

Die durchschnittlich hohen Investitionen konnten mit dem wieder höheren Cash Flow zu 171% finanziert werden. Für 2002 resultierte so ein Finanzierungsüberschuss von 2,469 Mio. Franken. Mit diesem Überschuss konnten die Investitionen im Finanzvermögen gedeckt und die liquiden Mittel erhöht werden.

Für den Zeitraum von 1999 bis 2002 betrachtet, konnten mit dem Cash Flow von 17,503 Mio. Franken die Investitionen im Verwaltungsvermögen von 13,554 Mio. Franken zu 129% selber finanziert werden. Dieser Wert liegt etwas über den langfristig anzustrebenden 100% und führte zu einer Zunahme des Nettovermögens.

Konsolidierte Rechnung (T-Fr.)	1999	2000	2001	2002
Cash Flow	2'532	7'196	1'849	5'926
Investitionen Verwaltungsvermögen	3'130	4'058	2'909	3'457
Veränderung Nettovermögen	-598	3'138	-1'060	2'469
Investitionen Finanzvermögen	-159	805	46	1'963
Kapitalbedarf	439	-2'333	1'106	-506
Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in % Investitionen VV)	81%	177%	64%	171%

4. Bilanz

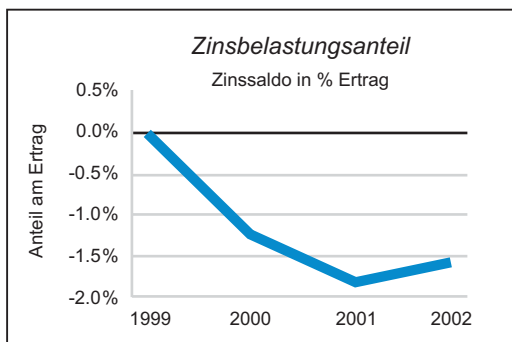
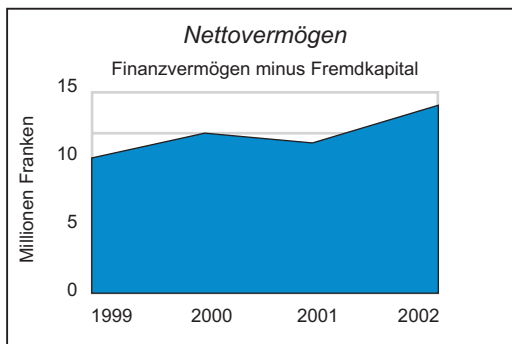
Durch die Ertragsüberschüsse in der Laufenden Rechnung erhöhte sich bei Politischer und Schulgemeinde das Eigenkapital. Die kumulierten Ertragsüberschüsse der gebührenfinanzierten Bereiche (Wasser, Abwasser und Abfall) reduzierten sich wegen Defiziten bei Wasser und Abfall per Ende 2002 auf 0,723 Mio. Franken. Der Abfall weist per Ende 2002 einen Negativsaldo von 0,073 Mio. Franken auf.

Politische Gemeinde (T-Fr.)	1999	2000	2001	2002
Finanzvermögen	26'287	26'548	25'630	29'355
Verwaltungsvermögen	6'101	7'329	7'862	9'981
Total Aktiven	32'388	33'877	33'492	39'336
Fremdkapital	14'073	12'346	12'673	15'848
Reserve Wasser, Abwasser, Abfall	1'101	1'034	909	723
Übrige Spezialfinanzierungen	199	199	202	191
Eigenkapital	17'015	20'298	19'708	22'574
Total Passiven	32'388	33'877	33'492	39'336

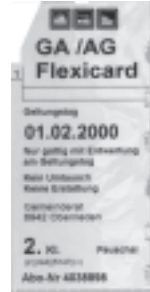
Schulgemeinde (T-Fr.)	1999	2000	2001	2002
Finanzvermögen	5'896	6'602	6'801	6'590
Verwaltungsvermögen	4'442	5'440	5'230	4'897
Total Aktiven	10'338	12'042	12'031	11'487
Fremdkapital	8'423	7'979	7'983	5'841
Spezialfinanzierungen	-	-	-	-
Eigenkapital	1'915	4'063	4'048	5'646
Total Passiven	10'338	12'042	12'031	11'487



Verglichen mit anderen Gemeinden zeigt sich eine hohe Substanz mit einem Nettovermögen von gut 14 Mio. Franken. Der Zinsbelastungsanteil liegt bei tiefen -1,5%. Es resultieren wegen der Finanzierungsüberschüsse sowie dem tiefen Zinsniveau mehr Vermögenserträge als Zinszahlungen. Mit dem aktuellen Wert liegt Oberrieden im oberen Drittel der zürcherischen Gemeinden.



SBB-GA-Flexicard



**Reisen Sie für
nur Fr. 25.–
pro Tag
durch die
ganze
Schweiz !!!**

Was bedeutet SBB-GA-Flexicard?

Die GA-Flexicard (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Oberrieden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern seit September 2002 neu die Möglichkeit zum Bezug von vier GA-Flexicards.

Wo erhält man GA-Flexicards?

Die Billettabgabe erfolgt durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten, d.h.:

Mo 08.00 – 11.45 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr
Di – Fr 08.00 – 11.45 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

Preis pro Flexicard

Der Preis pro Flexicard beträgt Fr. 25.– und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen. Maximal können zwei Karten pro Tag bezogen werden – falls diese nicht bereits vergeben sind.

Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese zurückgegeben werden. Die Rückzahlung pro Karte beträgt zehn Franken.

Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Dies bedeutet also, man kann so oft und so viele Flexi-Karten beziehen, wie man will.



GV vom 26. Juni 2003: Bauabrechnung Feldeggstrasse

Die Bauabrechnung für das Wohngebäude Feldeggstrasse 1 und die Sanierung sowie Anpassungen der Abdankungshalle im Feld ist abgeschlossen und liegt zur Genehmigung vor.

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

Die Bauabrechnung betreffend Sanierung Wohngebäude Feldeggstrasse 1 sowie Anpassungen der Abdankungshalle im Feld zeigen gemäss Protokollauszug der Liegenschaftskommission vom 25. September 2002 folgendes Bild:

Ausgaben	Abrechnung / Fr.	Voranschlag / Fr.
Gebäudehülle	50 699.40	73 000.00
Innenrenovation	60 068.75	68 000.00
Umgebung	14 862.00	12 000.00
Abdankungshalle	30 154.20	27 000.00
Nebenkosten	292.40	5 000.00
Total	156 076.75	185 000.00

Kredit	
Gemeindeversammlung vom 24.6.99	185 000.00
Unterschreitung des Bruttokredits	28 923.25

Der Gemeinderat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung an seiner Sitzung vom 4. März 2003 und verabschiedete sie zuhanden der kommenden Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2003. Die Begründung für die Kreditunterschreitung im Bereich «Gebäudehülle» ist folgende: Bei den Zimmerarbeiten konnte, an Stelle der vorgesehenen Eternit-Verkleidung, die bestehende Holzschalung weitgehend belassen und ergänzt werden. Auf den Einbau von Lamellenstoren auf der Durchgangsseite wurde verzichtet. Dadurch entfielen auch die Kosten für die Ausbildung von Storenkästen. Im Wohnzimmer wurde der Bodenbelag belassen.

Informationen, Aktuelles und alles Wissenswerte über die Politische Gemeinde, die Schulgemeinde sowie die evang.-ref. und die röm.-kath. Kirchgemeinde Oberrieden finden Sie rund um die Uhr auf der gemeinsamen Homepage:

www.oberrieden.ch



Die «Badi» als Begegnungsstätte

Zu einer Seegemeinde wie Oberrieden gehört eine Badeanstalt so selbstverständlich wie eine Kirche oder ein Schulhaus.

Von **Erich Messerli**, Gemeinderat

Das erkannten schon unsere Vorfahren und sie begannen 1895 mit der Planung der ersten öffentlichen Badeanstalt in unserer Gemeinde. An prächtiger Aussichtslage konnte 1917 nach mehrjähriger Planungszeit das Seebad in Betrieb genommen werden. Da sich das Baden im See einer immer grösseren Beliebtheit erfreute, erwies sich die aus Holz konstruierte Badeanlage bald einmal als zu klein. 1933 begann man mit einer weiteren Auffülletappe, um so zusätzliches Land zur Gestaltung der Anlage gewinnen zu können. Aus dieser Zeit stammt auch die Uferverbauung in Sandsteinquadern, welche heute noch die Seelinie zwischen dem Liegerost («alte Badi») und dem Gartenrestaurant bildet.

Für Jung und Alt

Im Lauf der Jahre entwickelte sich die «Badi» zu einem Treffpunkt nicht nur der Jugend, sondern auch der älteren Bevölkerung. So änderten sich die Bedürfnisse an die Infrastruktur und der Ruf nach mehr Platz wurde lauter. 1964 begann man, mit Altschotter der Churer SBB-Linie eine Landzunge («Sporn») anzulegen und baute in den Jahren 1975/76 die neuen Hochbauten, das Kleinkinderbecken und den Spielplatz. Von der «alten Badi» rettete man lediglich die beliebte Konstruktion mit dem Bretterboden in die neue Zeit; der Rest wurde abgerissen.

Ein Ort der Begegnung

Für Oberriednerinnen und Oberriedner ist die «Badi» mehr und mehr zum beliebtesten sommerlichen Aufenthaltsort geworden. Sie ist ein lauschiger Ort der Begegnung, wo alle Generationen einträchtig ihre Freizeit geniessen und wo nebst Sport auch das so genannt «aktive» Dorfleben und Beziehungen gepflegt werden.

Vor diesem Hintergrund ist es gerechtfertigt, dem wichtigsten Freizeitpark in Oberrieden die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und ihn auch den veränderten Bedürfnissen anzupassen.

Sanierung 2003

Auslöser der nun zu Ende gehenden Sanierung war das Fehlen einer Badwasseraufbereitung für das Kinderplanschbecken, dessen Abwasser bisher direkt in den See geleitet wurde. Bei der darauf folgenden Analyse der gesamten Anlage stiess man auf weitere betriebliche Mängel. All dies veranlasste die Behörden, sich grundlegende Gedanken zu einer Gesamtsanierung zu machen. Sie kamen zum Schluss, dass sich, nebst der Neugestaltung des Kleinkinderbereichs, auch eine Entflechtung der Benutzenden der Hochbauten aufdrängte. Zudem wollte man die gefährliche Uferpartie mit den überspülten, glitschigen Steinen sanieren, um künftig die Unfallgefahr zu mindern.



Verkauf
Einwohnerkontrolle,
Bademeister.

Das Hauptanliegen aber war, den Charakter der «Badi» mit seinen Sichtbetonscheiben und freistehenden Umkleidekabinen möglichst zu erhalten. Damit die Anlage auch für die Zukunft gerüstet sein wird, versuchte man, mit qualitativ guten Materialien einen modernen Auftritt zu schaffen und gleichzeitig die künftigen Unterhaltskosten möglichst niedrig zu halten.

Willkommen

Wir Behördenvertreter glauben, dass die Oberriedner Bevölkerung die «Badi» in Zukunft noch mehr nutzen wird. Wir wünschen deshalb allen einen schönen, warmen Sommer und freuen uns sehr, Sie in der «neuen/alten Badi» willkommen zu heissen.



Zivilstandsnachrichten

vom 1. Januar 2003 bis 31. März 2003

Geburten von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

Dunning	Joshua , geboren im Januar 2003.
Zaltron	Sofia , geboren im Januar 2003.
Hickey	Rosa , geboren im Januar 2003.
Suter	Nina , geboren im Januar 2003.
Joho	David , geboren im Februar 2003.
Rösli	Jérôme , geboren im Februar 2003.
Huwylar	Raphaëla , geboren im Februar 2003.
Homberger	Lilly , geboren im März 2003.
Forestier	Sophie , geboren im März 2003.



Trauungen von Einwohnerinnen und Einwohnern, welche auf dem Zivilstandsamt Oberrieden vollzogen wurden

Mundwiler **Andreas, mit de Castro, Reslie**, getraut im Februar 2003.

Kläger **Philipp, mit Büchi, Sascha**, getraut im Februar 2003.

Eichenberger **Daniel, mit Ziegler, Maja**, getraut im Februar 2003.

Das Zivilstandsamt gratuliert herzlich!

Hohes Alter

Die Politische Gemeinde ehrt jeweils die hohen Geburtstage von Oberriednerinnen und Oberriednern (90-, 95- und 100-jährige) mit einem Ständchen des Musikvereins Harmonie sowie einem Besuch des Gemeindepräsidenten und des Gemeindeschreibers.

Im ersten Quartal 2003 konnten in unserer Gemeinde folgende Oberriedner Einwohnerinnen einen solchen Geburtstag feiern:

90 Jahre

6. Januar

Bertha Streit, Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden

23. Februar

Emma Schoch-Bruderer, Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen unseren Jubilarinnen zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit.



Hand und Haus

Hauswirtschaftliche
Fortbildungsschule
8942 Oberrieden

Veranstaltung	Daten / Zeit	Kursgeld / Nahrungsmittel	Kursleiterinnen
Basteln mit Heu	1 x Donnerstag 4.9.03 18.30–21.30 Uhr	Fr. 19.– / plus Material	C. Vergères Telefon 01 721 10 54
Pralinen mit und ohne Alkohol	1 x Freitag und 1 x Samstag Fr 19.9.2003 plus Sa 20.9.2003 Fr 18.45–21.45 Uhr Sa 9.00–12.45 Uhr	Fr. 36.– / ca. Fr. 30.– (ergibt ca. 1 kg Pralinen)	B. Bleuler-Baumer Telefon 01 721 08 67 oder www.bleulerbaumer.ch
Nähen	6 x Mittwoch 22.10./5.11./19.11./ 3.12./7.1. und 14.1.04 19.15–21.50 Uhr	Fr. 102.– / ca. Fr. 25.–	Chr. Amrein Telefon 01 722 39 41
Pralinen mit und ohne Alkohol	1 x Freitag plus 1 x Samstag Fr 14.11.2003 plus Sa 15.11.2003 Fr 18.00–21.45 Uhr Sa 9.00–12.45 Uhr	Fr. 36.– / ca. Fr. 30.– pro Pers. + 1. Kind (ergibt ca. 2 kg Pralinen)	B. Bleuler-Baumer

Bitte
frankieren!

Freie Kurse
Sylvia Grimm
Fachstrasse 24
8942 Oberrieden



Veranstaltung	Daten / Zeit	Kursgeld / Nahrungsmittel	Kursleiterinnen
Pralinen ohne Alkohol Für Erwachsene und Kinder	1 x Freitag und 1 x Samstag Fr 21.11.2003 plus Sa 22.11.2003 Fr 18.45–21.45 Uhr Sa 9.00–12.45 Uhr	Fr. 36.– / ca. Fr. 30.– (ergibt ca. 1 kg Pralinen)	B. Bleuler-Baumer
Freizeitkurse			
Vortrag: Das Kinderhoroskop	1 x Donnerstag 11.9.2003 19.30–21.30 Uhr	Fr. 20.–	Doris Kaufmann, Horgen Telefon 01 726 06 88
Das Kinderhoroskop eröffnet Eltern eine Fülle von neuen Einsichten. Dieses Wissen hilft, auf die besonderen Bedürfnisse, Begabungen und Forderungen des Kindes einzugehen. Untersucht und erläutert werden die fundamentalen Bedürfnissebenen des Kinderhoroskops.			
Einführungskurs in die Kinderastrologie	4 x Donnerstag 23.10./6.11./13.11./ 20.11.2003 19.00–22.00 Uhr	Fr. 120.– / ca. Fr. 15.–	Doris Kaufmann, Horgen
Tarot Grundkurs	1 x Samstag 1.11.2003 9.00–11.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr	Fr. 100.– / ohne Unterlagen	Caroline Kessler, Lachen Telefon 055 460 22 55

Material und Lebensmittel sind im Kursgeld nicht inbegriffen und werden am ersten Kurstag eingezogen. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung oder Nichterscheinen im Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– verrechnet.

Anmeldung: per Telefon oder Fax 01 721 14 54, per E-Mail fortbildungoberrieden@bluewin.ch oder mit untenstehender Anmeldekarte.

Jede Anmeldung erhält eine Zusage oder evtl. Absage.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden Anmeldung

Kurs(e): _____

Name/Vorname: _____

Strasse/Ort: _____

Telefon Privat: _____ Geschäft: _____

E-Mail: _____

Bemerkung/Vorschläge: _____



Multikultureller Singabend

Bereits zehn Minuten vor Beginn mussten sich die Besucherinnen und Besucher mit Stehplätzen begnügen, denn die Pünt-Halle war schon bis auf den letzten Platz besetzt. Junge, bewegliche Mütter erklommen gar die Sprossenwand, um sich einen Platz zu sichern, Väter boten ihren Kindern ihr Knie als Sitzplatz an.

Von **Susi Fröhlich**, Schulsekretärin

Dieses Bild zeigte sich am Freitagabend, 11. April 2003, im Schulhaus Pünt. Die Vorfreude auf den Abend versetzte die Anwesenden offenbar in eine heitere Stimmung. Gelächter und lautes Rufen waren zu hören, mit Winken und Fähnlichwingen machte man auf sich aufmerksam.

Bonsoir

Punkt halb acht begrüsst 17 Schülerinnen und Schüler in ihrer Mutter- oder Zweitsprache die Zuschauerinnen und Zuschauer. Ja, in Oberrieden besuchen Kinder aus 17 Nationen die Schule! Zu hören waren verständliche Worte wie: «Bonsoir, je vous souhaite une bonne soirée.» oder auch «Vi auguro una buona serata.». Dem Ohr auch noch geläufig waren nordische Sprachen. Wenig verständlich hingegen slawische, türkische, chinesische, griechische oder gar afrikanische Worte. Unabhängig der babylonischen Wirrnis: Alle Kinder hiessen die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen.

Die musikalische Weltreise konnte beginnen

Kinder und Anwesende schnupperten den Duft der grossen weiten musikalischen Welt. Ein Ehepaar, gespielt von zwei Kindern, führte szenisch durch die Länder. Die kulturell interessierte Ehefrau verkörperte die Kunstbeflissene und überliess ihren Ehemann eher weltlichen Genüssen. Dieser schwärmte von «jolie filles» und versuchte sich auf Englisch einen Platz in «a good comfortable restaurant» zu

sichern. Wenn unser Ehepaar bei einer Rast an einem afrikanischen Gewässer auch den somalischen Hinweis auf die Gefahr eines sich nahenden Krokodils nicht verstand, so drückten sich die MittelstüfelerInnen in ihren fremdsprachigen Liedern sicher und überzeugend aus. In Frankreich besangen sie die Champs-Élysées, in Italien nahmen sie ihr Recht wahr mit «Lasciate mi cantare». In die Lüfte erhoben sich die Schülerinnen und Schüler mit dem schwedischen «Lüftballon» (dieses Wort war auch allen im Saal verständlich). Und die spanische Lebens- und Liebesfreude übertrug sich bei «Una Señorita» auf die Anwesenden und man wiegte und schaukelte bei den rhythmischen Bewegungen der 150 Kinder mit. Farbige und intensiv überkam einen das Fernweh beim afrikanischen Song «Siahamba».

Auf einer Weltreise durfte auch Amerika nicht fehlen. Wer sah beim Lied «Country road – West Virginia» nicht die unendlich langen Highways vor sich? Sie schienen den Zuschauerinnen und Zuschauern zum Greifen nah. Eine Atmosphäre gesteigerten Hochgefühls und Euphorie schwebte durch den Saal bei «We are the world, we are the children» oder «Heaven is a wonderful place». Is it really?, mag sich da mancher gefragt haben.

Abgehoben

Für diesen Abend jedenfalls waren Oberrieden und die Pünt-Halle auf jeden Fall himmelähnlich, losgelöst vom Alltag, versetzt in eine wunderbare, musikalische Welt. Oder in Schweizerliedern ausgedrückt: «S'isch mer alles ei Ding» und «Die Gedanken sind frei». (Diese Lieder werden sicher beim nächsten Auftritt ins Programm aufgenommen.)

Ein voller Erfolg

Ein herzliches Dankeschön den Lehrerinnen und Lehrern der Mittelstufe. Unter der Leitung von Andreas Kieser dirigierten, übten, probten oder begleiteten mit Gitarre, Keyboard oder Trompete: Christoph Anderegg, Catherine Bebi, Philippe Känzig, Susi Kubli, Barbara Landolt und Edith Rudin.



Mit viel Engagement, Feuer und Freude waren sie dabei, die Kinder der Mittelstufe.

Der Abend war ein Erfolg, erfrischend für Herz und Gemüt. Um so mehr, als Andreas Kieser in seinen Abschlussworten die Anwesenden um eine Spende zu Gunsten «Etafen», eines Aids-Hilfe-Projekts in einem Slum in Kapstadt, bat. Der Erlös des Abends betrug 1900 Franken. Die Kollekte war der Auftakt für den Basar der beiden Kirchen und der Schule vom 8. November 2003.

Eine ansteckende Gesundheit: das Spielfieber!

An der Schule finden regelmässig Projektwochen oder Projektstage statt. Im März führte die Unterstufe einen Spielmorgen durch. «Spielen statt Lernen in der Schule?», das fragen uns Eltern hin und wieder.

Von **Susi Fröhlich**, Schulsekretärin

Wer erinnert sich nicht an verregnete Sonntage oder kalte Winterabende, an denen im Kreise der Familie «Eile mit Weile» oder Karten gespielt wurde? Oder an Pfadianlässe, wo mit Inbrunst: «Das Leben ist ein Würfelspiel, wir würfeln alle Tage...» gesungen wurde? Hitzig war jeweils die Stimmung, hochrote Köpfe zeugten von Eifer und Betroffenheit.

Spielerisch lernen

Zahlenspiele, Karten- und Geografiespiele, Vorlese-spiele, Buchstabenfeste, Kindertheater, Sportspiele: Alles, was die Fantasie und die Kreativität der Kinder anregt, beflügelt, stärkt und fördert sie. Die Schülerinnen und Schüler erwerben spielerisch Grundfertigkeiten wie Lesen und Rechnen, sie gewinnen Einsicht in die Umwelt. Gleichzeitig werden Lernformen aus der Zeit vor dem Schuleintritt weitergeführt. Der Wechsel zwischen Arbeit und Spiel sowie eine musische Unterrichtsgestaltung tragen zu einer kindergerechten Atmosphäre bei. Dabei darf der zwischenmenschliche Nutzen nicht vergessen werden. In der Schule erhöht sich die Lernbereitschaft der Kinder, wenn sie sich im Spiel näher kommen. Arbeit und Spiel im Wechsel sind gute Voraussetzungen für einen gesunden Boden des Lernens. Auch das Leitbild der Schule Oberrieden verweist auf die pädagogischen Werte des Spiels: «Spielregeln gemeinsam aufstellen und für deren Einhaltung sorgen». Schön, wenn Lehrerschaft und Eltern das Lernen ihrer Kinder spielend unterstützen. Ganz im Sinne des österreichischen Dichters, Arthur Schnitzler (1862–1931): «Wir spielen alle, wer es weiß, ist klug!»

Spielmorgen Unterstufe

Von **Andrea Griesmaier**, Unterstufenlehrerin

Pünktlich am Mittwochmorgen um 8.20 Uhr befahl die ganze Unterstufe im Schulhaus Pünt das Spielfieber. In verschiedenen Zimmern hatten die Kinder die Möglichkeit, grenzenlos zu spielen.



Rätseln beim Montagsmaler...



...oder beim...



...würfeln...



...Karten spielen...



...und mit viel Geduld Dominostrassen bauen.

Nach einem Morgen voller Wetteifer, Spannung, Spiel und Spass wurden die Kinder aus der Spielhöhle entlassen – wobei das Fieber wohl bei manchem noch nicht vorbei war...

Sprechstunden des Schulpräsidenten

Albert Ulrich, Schulpräsident, führt auf Voranmeldung hin Sprechstunden für die Öffentlichkeit durch. Diese finden in der Regel 14-täglich, jeweils an einem Dienstag, ab 19.30 Uhr, im Gemeindehaus statt.

Voranmeldungen nimmt das Schulsekretariat gerne entgegen, Telefon 01 722 71 21.



Oekumenischer Kirchenchor

Ganz im Trend der allgemeinen Fusionswelle haben die beiden Kirchenchöre beschlossen, als EIN Chor weiterzusingen.

Von **Bettina Schmid** und **Walter Leuthold**



Dabei hat nun nicht eine «Firma» die andere einverleibt, sondern beide Chöre haben sich aufgelöst und zusammen einen neuen, den oekumenischen Kirchenchor, gegründet.

Als Auftakt haben wir ein weltliches Programm mit «mozartlichen» Liebesliedern einstudiert, welches wir im Februar in der GAWO aufführen durften.

Da sich die Pfarrherren der beiden Kirchgemeinden für die Liebeslieder interessierten, die sie mit Worten aus dem «Hohelied» ergänzten, sangen wir das Programm auch in beiden Kirchen.

Und an Palmsonntag und Karfreitag ertönte ein Programm mit barocken Liedsätzen, teilweise mit Orgelbegleitung.

Neues Projekt

Das nächste Projekt, zu dem auch NEUE SängernInnen eingeladen sind, umfasst die dreistimmige Missa Brevis von Michael Haydn für Chor, Orgel und Sopransolo, das Christina Marugg aus Horgen singen wird. Diese liebevolle Musik ist am letzten Juniwochenende zu hören.

Weitere Auftritte sind am ersten Novemberwochenende, anfangs Dezember und an Weihnachten geplant. Anfangs Dezember ist geplant – an einem Dienstagabend, unserem Probeabend –, ein offenes Singen mit Advents- und Weihnachtsliedern durchzuführen.

Gelegenheit auch für Sie, mitzusingen und Ihre Stimme wieder einmal klingen zu lassen. Dann herzlich willkommen! Vielleicht sind Sie auch nur an einzelnen Projekten interessiert. Dann können Sie auch bloss dort mitwirken. Bitte keine Hemmungen, unsere kleine Stimmschulung an jeder Probe wird Sie positiv beeinflussen. Auf Wiedersehen oder Wiederhören.



Zwei Kirchen – eine Gemeinschaft.



Einweihung des Schulhortgebäudes in San Pablo

Am 9. Januar 2003, nach fast zweijähriger Bauzeit, war es endlich so weit. Das Schulhortgebäude in San Pablo, Guatemala, konnte offiziell eingeweiht werden.

Von **Edi Krapf**

Wir, die kleine Besuchergruppe aus der Schweiz, waren natürlich besonders gespannt, was uns erwarten würde. Schon beim Empfang die erste Überraschung: Kaum hatten wir das Gelände betreten, krachten von allen Seiten Böllerschüsse. Nachdem wir den mit exotischen Früchten behangenen Triumphbogen durchschritten hatten, hörten wir eine Gruppe Marimbamusikanten spielen. Von den verschiedenen Gruppen, d.h. von den Arbeitern, der Dorfbevölkerung, den Kindern, den Abgeordneten, wurden wir herzlich begrüsst.



Herzlicher Empfang an der Einweihungsfeier.

Beim Anblick des Schulhortgebäudes waren wir schlicht überwältigt. Nach ausgiebiger Begutachtung des Innern und Äusseren des Hauses stellten wir fest, dass der guatemaltekische Standard weit übertroffen worden war.

Alle bedanken sich

Den offiziellen Teil der Feier leitete Juana, die neue Lehrerin. Im Zentrum der Reden von Oscar, Vèrene

Zimmermann, Präsidentin Verein XELA und Matthias Kutter, dem Architekten, stand der Dank an alle Beteiligten und Sponsoren. Dazwischen wurden von den Kindern kleinere Theaterstücke aufgeführt und Lieder, unter der Leitung der zwei aus der Schweiz stammenden Praktikantinnen, vorgetragen. Auch die Geschenke wurden nicht vergessen. Alle am Bau beteiligten Arbeiter erhielten ein persönliches Diplom als Arbeitsausweis, dazu eine von Oberrieden gestiftete Prämie und ein Schweizer Taschenmesser. Die Kinder erhielten Schokolade und Spielsachen. Ganz zum Schluss wurde die Arbeit von Oscar gewürdigt, ihm sind wir zu grösstem Dank verpflichtet. Sein Einsatz, seine Motivation und sein Durchhaltewillen waren einmalig.



Der Schulhort liegt direkt am Atitlansee. Auf dem Grundstück wachsen Bananen, Papayas, Avocados, Kaffeesträucher und verschieden blühende Hibisken.

Ein Begegnungszentrum

Laut neusten Berichten aus San Pablo hat Oscar bereits Mühe, die Kinder am Abend wieder nach Hause zu schicken. Auch den Frauen gefällt es im Hortgebäude so gut, dass sie ihre Handarbeiten dort ausführen. Das Gebäude ist zum Begegnungszentrum des Dorfes geworden.



Guter Rechnungsabschluss

Haupttraktanden der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntagvormittag, 25. Mai, sind der Jahresbericht der Kirchenpflege sowie die Abnahme der Jahresrechnung 2002.

Von **Erwin Kradolfer**, Gutsverwalter

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Die Erträge übertrafen die Aufwendungen um rund 160 741 Franken. Damit wurde nicht nur der budgetierte Ertragsüberschuss von 18 560 Franken, sondern auch das bereits gute Ergebnis des Vorjahrs übertroffen. Das Eigenkapital erhöht sich dank dem Ertragsüberschuss von 1,74 Mio. Franken auf 1,90 Mio. Franken.

Zum guten Abschluss haben sowohl die – im Vergleich zum Voranschlag – um 8,9% höheren Erträge, als auch ein um 3,0% unter dem Budget liegender Gesamtaufwand beigetragen. Beim Ertrag waren es erneut vor allem die Steuereinnahmen, die höher ausgefallen sind als budgetiert. Der Mehrertrag betrifft dabei die Jahre vor 2002, während für das Jahr 2002 eine konjunkturell bedingte Verlangsamung des Steuerertrags festzustellen ist. Eine Tendenz, mit der auch im laufenden und im kommenden Jahr zu rechnen ist. Bei den Aufwendungen waren namentlich der Sach- und der Personalaufwand geringer als im Voranschlag vorgesehen.

Laufende Rechnung (in CHF)	Effektiv 2002	Voranschlag 2002	Effektiv 2001
Ertrag	1 298 009	1 191 410	1 226 069
Aufwand	1 137 258	1 172 850	1 094 054
Ertragsüberschuss	160 751	18 560	132 015

Ferienwoche für Familien und Singles

Die reformierte Kirchgemeinde und ihr Team organisieren in Wildhaus, im wunderschönen Toggenburg, eine Ferienwoche. Und zwar im Herbst, vom 11. bis 18. Oktober 2003.

Von Pfarrer **Ulrich Cremer**

Untergebracht sind wir in der Pension Rösliwies. Sie ist ideal gelegen – ganz im Grünen und doch nahe beim Dorfzentrum Wildhaus. Das geräumige Toggenburger Haus verfügt über eine moderne Küche, mehrere grosszügige Aufenthaltsräume und viele Schlafzimmer mit unterschiedlicher Bettenzahl. (Einer-, Zweier- und Mehrbettzimmer.) Ein Küchenchef gehört zum Team, aber dann und wann werden alle Teilnehmenden zur Mithilfe eingeteilt.

Im Programm vorgesehen sind

- Wanderungen und Ausflüge über Berg und Tal. Beschauliche Spaziergänge, je nach Lust und Laune.
- Interessante Gespräche, lustige Spiele und ein bisschen Musik quer durch die Generationen.
- Lange Abende zum Beispiel beim Jassen, Kuchenspiel oder anderem.
- Zeit für Gemeinsames und Gelegenheit für individuelle Unternehmungen.

Kurzum: eine gute Gelegenheit, um aufzutanken und sich zu erholen.

Kosten

<i>Erwachsene</i>		Fr. 300.–
Zuschlag für Einzelzimmer		
Anreise- und Ausflugskosten		
<i>Kinder</i>		
unter 5 Jahren		Fr. 100.–
5–16-Jährige:	1 Kind	Fr. 150.–
	2 Kinder	Fr. 250.–
	3 Kinder	Fr. 325.–

Reise – Anmeldungen

Am 11. Oktober reisen wir mit dem Zug oder Auto (erste gemeinsame Mahlzeit ist das Abendessen) an. Die Rückkehr erfolgt am Vormittag des 18. Oktobers.

Anmeldungen sind bis zum 30. Juni 2003 zu richten an: Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde, alte Landstrasse 36a, Oberrieden, Telefon 01 720 49 63.

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Ulrich Cremer, 01 720 00 41

Judith Flachsmann, 01 722 17 26

Ursula Hänni, 01 721 08 37

Herbert Jericke zeigt seine Werke: in der GAWO vom 16. Mai bis 13. Juni

Vor einem Jahr hat Herbert Jericke während dreier Wochen in der GAWO an seiner Skulptur «Erfülltes Leben» gearbeitet, die heute im Foyer steht. In Fortsetzung dieser Veranstaltung stellt der Künstler zurzeit seine neuen Skulpturen aus.

Von **Helen Wegmann**, GAWO-Vorstand und **Beatrice Rohner**, Zentrumsleiterin

Haben Sie ihn schon beachtet, den grossen, bunten, mit Fähnchen behangenen Holzvogel, der Sie seit anfangs Mai beim Haupteingang der GAWO begrüsst?

Er steht da als ein vom Künstler, zusammen mit Helfern, gestaltetes Ausstellungssymbol, das Ihr Interesse wecken soll. Treten Sie ein und begeben Sie sich auf einen «Traumflug» durch das neuste Schaffen des Oberriedner Bildhauers mit dem Titel:

«Träume, Wind und Wasser»

Herbert Jericke, der bei der Eröffnung einer Ausstellung immer wieder auch das Publikum miteinbezieht und mitbauen lässt (z. B. beim Manifest gegen die Gewalt), hat den «Traumflug», einen grossen Holzvogel, zusammen mit BewohnerInnen der GAWO vor Ort errichtet. An der Vernissage wurden Wünsche – von Bewohnern und Bewohnerinnen der Siedlung und Besuchenden der Vernissage – aufgenommen und auf Fähnchen geschrieben und dem Vogel, und somit dem Wind und dem Kosmos, übergeben. Der «Traumflug» steht auch als Lockvogel für die Ausstellung.

Ein Rundgang durch das GAWO-Zentrum und den Garten zeigt weitere reizvolle Kontraste. Die Leichtigkeit seiner künstlerischen Ideen ringt Herbert Jericke der Schwere des Materials ab. Geschickt setzt er seine Werke in einen Dialog mit der Umgebung.

Sie sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen, täglich zwischen 10.00 und 18.00 Uhr. GAWO, Genossenschaft für Alterswohnungen Oberrieden, Spielhofweg 12.

Veranstaltungskalender für die Oberriedner Seniorinnen und Senioren, Sommer 2003

Bitte schauen Sie in Ihrem Terminkalender nach, ob Sie die folgenden Daten fixiert haben:

	Veranstaltung	Ort
16. Mai–13. Juni	Skulpturenausstellung Herbert Jericke	GAWO
25. Mai	«Achtzgi-Fäscht»	GAWO
27. Mai	Seniorenwanderung	
5. Juni	«Treff Positiv mit René Arnold»	GAWO
6. Juni	Andacht	GAWO
12. Juni	Altersreise	
19. / 26. Juni	Handy-Kurse (Grundausbildung)	Lavaterstube
24. Juni	Seniorenwanderung	
4. Juli	Andacht	GAWO
19. Juli	«Traumschiff» Sommerfest	GAWO
22. Juli	Seniorenwanderung	
26. August	Seniorenwanderung	
2. September	Chrüzbüel-Treff für Seniorinnen und Senioren	
5. September	Andacht	GAWO

Wo Anmeldungen nötig sind, werden Ihnen die Unterlagen von den Organisatoren rechtzeitig zugestellt.

Die noch fehlenden Details zu den Veranstaltungen (z. B. Zeit, Besammlungsort) erfahren Sie zu gegebener Zeit per Flugblatt oder mittels Anschlägen an Infowänden oder Plakatsäulen bei den Bahnhöfen.

Turnfest Zimmerberg 2004



Die Turnvereine Thalwil und Oberrieden organisieren im Juni 2004 auf der wunderschönen Sportanlage «Im Brand» in Thalwil das 1. Verbandsturnfest der neuen Region Albis – Zürichsee und Oberland AZO.

Von **Reto Stampfli**, OK Zimmerberg 04

An beiden Wochenenden werden 4 000 bis 5 000 Turnerinnen und Turner erwartet. Ein engagiertes OK unter der Leitung von Paul Brändli (Präsident HGV Thalwil) ist seit über zwei Jahren an der Arbeit, um für die Region, und alle Turnerinnen und Turner, einen unvergesslichen Grossanlass zu organisieren. Mit Martin Arnold als Chef Fest/Event hat sogar ein Gemeinderat aus Oberrieden Einsitz im OK. Die Gemeinden Oberrieden und Thalwil stehen diesem Grossanlass positiv gegenüber. Das OK weiss das zu schätzen und wird der Bevölkerung von Oberrieden und Thalwil an beiden Wochenenden unvergessliche Sportgeschichte vorführen.



Die Sportanlage mit der idealen Infrastruktur.

Die im Juni 2001 neu eröffnete Sportanlage bietet die ideale Infrastruktur für diesen turnerischen Höhepunkt im Jahr 2004. Kontaktieren Sie unsere Homepage www.zimmerberg2004.ch und überzeugen Sie sich bereits jetzt von der tollen Anlage «Im Brand».

Regelmässige Information

Nachdem Ende April nun auch die direkten Anwohnerinnen und Anwohner der Sportanlage persönlich über dieses Turnfest informiert wurden, gelangt das OK regelmässig mit Berichten in der Lokalpresse an die Bevölkerung von Thalwil und Oberrieden.

Örtliche Unterstützung erwünscht

In einem nächsten, grossen Schritt bemüht sich das OK, möglichst viele Sponsoren, Inserenten für die Festzeitung (40 000 Expl.) sowie Tombolaspender zu gewinnen. Nähere Informationen dazu ebenfalls auf der Homepage. Wie freuen uns sehr, wenn auch Sie diesen Grossanlass aktiv unterstützen.

Die Höhepunkte

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf unser vielseitiges Angebot:

- Attraktives Turnfest «Best games ever» für aktive TurnerInnen und die Bevölkerung
- Einzel-, Mannschafts- und Vereinswettkämpfe
- voraussichtlich: Schweizermeisterschaften im Rollstuhlsport
- Nationalturnen
- voraussichtlich: WM-Qualifikation im Stein-stossen 50 kg
- Wettkämpfe auf moderner Sportanlage «Im Brand»
- Breites Unterhaltungs- und Verpflegungsprogramm (Festzelt für 2 000 Personen, Food-Meile, Bar/Disco-Zelt, etc.).

Aktuelle Informationen finden Sie laufend unter www.zimmerberg2004.ch

Heute schon reservieren

Das sind nur einige Höhepunkte des Turnfestes Zimmerberg 2004. Das Programm wird laufend auf unserer Homepage aktualisiert. Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Fest und streichen Sie sich diese Daten bereits heute in Ihrer Agenda rot an. Lassen Sie es sich nicht entgehen, das 1. AZO-Verbandsturnfest im Jahr 2004. Wir freuen uns auf Sie!

Familienergänzende Betreuung

Seit 2¹/₂ Jahren gibt es am Altweg den privaten Mittagstisch für Kinder ab ca. 5 Jahren, der von der Schulpflege finanziell unterstützt wird. Vor gut einem Jahr wurde aus Elternkreisen der Verein Mittagstisch gegründet. Als Trägerverein ist er einerseits Ansprechpartner der Behörden, andererseits entlastet er Hansjürg Fenner und sein Team.

Von **Ruth Kummer Derungs**

Verein Kinderkrippe Oberrieden

Um in Oberrieden auch für Kleinkinder ein Betreuungsangebot führen zu können, wurde am 10. April 2003 – auf Initiative des Vereins Mittagstisch – der Verein Krippe Oberrieden gegründet. Ziel und Zweck dieses Vereins ist die Schaffung einer Krippe in Oberrieden. Rund 60 Familien oder Einzelpersonen sind bis heute bereits Mitglied geworden.

Oberrieden braucht eine Kinderkrippe!

Der gesellschaftliche Wandel hat dazu geführt, dass immer mehr Familien auf Kinderbetreuungsange-

bote wie Krippen, Horte und Tagesfamilien angewiesen sind. Einerseits sind die Frauen heute gut ausgebildet und möchten die Berufstätigkeit mit der Familienarbeit vereinbaren. Andererseits führt die zunehmende Scheidungsrate zu mehr allein erziehenden Vätern und Müttern, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen müssen.

Der Bund macht mit

Auch der Bund fördert familienergänzende Betreuung und bietet neu gegründeten Kinderkrippen finanzielle Unterstützung während der ersten drei Jahre. Die Gemeinde Oberrieden kann heute nur gerade vier Krippenplätze in der öffentlichen Krippe von Thalwil zur Verfügung stellen; diese sind zudem für die Zukunft nicht garantiert. Dieses Angebot genügt nicht und das grosse Interesse am Verein beweist denn auch, dass ein Krippenangebot in Oberrieden einem echten Bedürfnis entspricht. Eine gute familienergänzende Betreuung ist u.a. Voraussetzung dafür, dass unsere Gemeinde für Familien und junge Paare ein attraktiver Wohnsitz ist.

Helfen Sie mit, dass Oberrieden nicht die einzige Gemeinde am linken Seeufer ohne Kinderkrippe bleibt!

Der Vorstand

Andrea Gerfin (Präsidentin), Anja Halbeisen Weber, Sabine Krauer, Ruth Kummer Derungs, Renata v. Marion Suter, Nicole Martinelli, Margarita Schenk, Claudia Valsecchi Lüthi

Allfällige Fragen und Anmeldungen an:

Verein Krippe Oberrieden

Andrea Gerfin, Alte Landstr. 30 (01 720 12 88, andrea.gerfin@bluewin.ch) oder

Ruth Kummer Derungs, Bleierstrasse 23 (01 720 58 53, kummer.ruth@bluewin.ch)

Ich unterstütze den Verein Krippe Oberrieden und werde Mitglied, Jahresbeitrag 10 Franken

Ich unterstütze den Verein Krippe Oberrieden mit einer Spende

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Jugendsegeln 2003



Hast du Freude am Wassersport? Ja?! – Dann komm zu uns in den Jugendsegelkurs.

Von **Thomas Hägy**, Segler-Vereinigung

«Während einer Woche rauschen wir täglich bei Sonne und Wind übers Wasser und lernen gemeinsam, mit unseren Klub-Booten umzugehen. Wir segeln auf Laser, 420er und 29er.

Dieser Kurs ist für Anfänger geeignet, wobei der Spass im Vordergrund steht.

Bist du interessiert? Dann ruf uns an, Kursleiter Thomas Hägy steht für alle Fragen und Anmeldungen zur Verfügung. Telefon 079 468 34 85.

Der Jugendkurs findet in den Sommerferien statt: Vom 11.–15. August 2003, von 13.00–17.00 Uhr. Der Kurs kostet 160 Franken, als Juniorenmitglied bei der SVO 130 Franken inkl. Jahresbeitrag. Als Klubmitglied der SVO stehen dir unsere Boote auch nach den Ferien zum Segeln zur Verfügung.



25 Jahre Segler-Vereinigung

Die Segler-Vereinigung Oberrieden, kurz SVO genannt, feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Am 27. Juni 1978 wurde die SVO im Gemeindehaussaal gegründet.

Vom **Vorstand SVO**

Sieben Jahre später durften wir in der gemeindeeigenen Liegenschaft Seestrasse 51/53 unser Klublokal einrichten.

Die geselligen Anlässe auf dem Wasser und zu Land erfreuten Gross und Klein in zunehmendem Mass, so dass wir heute über siebzig aktive Mitglieder zählen. Am Samstag, 14. Juni 2003, laden wir Sie, liebe Oberriednerinnen und Oberriedner, herzlich ein, mit uns dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Programm

- 10.30–12.00 Während dieser Zeit haben Sie Gelegenheit, auf verschiedenen Yachten, eventuell auch Jollen, mitzusegeln und dabei vielleicht ein wenig vom Allinghi-Fieber angesteckt zu werden.
- 12.00–13.00 Segeln macht hungrig! Während der Mittagszeit bietet Ihnen unsere Grillequipe feine Würste an. Bier oder Mineral sind gratis.
- 13.00–17.00 Das «Segeln für jedermann» wird fortgesetzt. Wer etwas mehr Bewegung wünscht, kann am Pedalo-Rennen teilnehmen und sich so vielleicht einen Platz auf dem Siegerpodest erstrampeln. Auch in der Disziplin Knotentechnik können Sie Ihre Kenntnisse testen und erweitern.
- 17.15 Siegerehrung (Die schnellsten drei Pedalo-Crews erhalten einen Preis!)
- 17.30 Ansprache des Präsidenten der SVO
Anschliessend offerieren wir einen Apéro.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind!



Ferienplan der Schule Oberrieden

2003

Sommerferien	12. Juli – 16. August 2003
Herbstferien	4. – 18. Oktober 2003
Weihnachtsferien	19. Dezember 2003 – 3. Januar 2004

2004

Sportferien	31. Januar – 14. Februar 2004
Frühlingsferien	9. – 24. April 2004
Sommerferien	10. Juli – 14. August 2004



Zum Abschluss des 3.-Klass-Unterrichts wirken die «Untikinder» mit am **Sommertagesdienst vom 6. Juli 2003, 10.00 Uhr in der ref. Kirche**

Danach gibts (auf dem Platz hinter der Kirche) diverse Spiele, einen Postenlauf und Grillplausch. Zu diesem fröhlichen Fest sind Eltern, Verwandte und Freunde herzlich eingeladen. Wir freuen uns! «Untikinder», Katechetin Ursula Hänni, Pfarramt und Kirchenpflege

Neuzuzüger-Abend der kath. Kirchgemeinde, Samstag, 14. Juni 2003



Am Samstag, 14. Juni, begrüßen wir die neu zugezogenen Katholiken der Pfarrei Heilig Chrüz. Um 17.30 Uhr findet ein Gottesdienst statt, es singt der Pizzicanto-Chor. Anschliessend geniessen wir gemeinsam ein feines Nachtessen. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. Pfarreiteam Heilig Chrüz

Änderung auf dem Zivilstandsamt

Aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung von Bund und Kanton sowie nach Rücksprache zwischen den Gemeinden Hirzel, Oberrieden und Horgen wurden die Zivilstandsämter Hirzel und Oberrieden per 1. April 2003 als eigenständige Ämter aufgehoben und demjenigen in Horgen angegliedert. Die Gemeinden Hirzel, Oberrieden und Horgen (Standortgemeinde) bilden neu den Zivilstandskreis Horgen; sämtliche zivilstandsamtlichen Beurkundungen in den Einzel- und Familienregistern werden neu in Horgen vorgenommen. Die Gemeinde Oberrieden führt somit keine zivilstandsamtliche Handlungen mehr durch.

Trauungen können auf Wunsch weiterhin in Oberrieden durchgeführt werden. Bei Todesfällen und Bestattungen bleiben hingegen weiterhin die Wohnsitzgemeinden zuständig; das Bestattungsamt Oberrieden wird die Hinterbliebenen wie bis anhin begleiten und beraten. Die neuen Zuständigkeiten per 1.4.2003 können wie folgt zusammengefasst werden:

- **Zivilstandsamtliche Angelegenheiten:**

Zivilstandskreis Horgen, Abteilungsleiterin Gabi Züllig mit ihrem Team, Telefon 01 728 42 99

- **Todesfälle/Bestattungen:**

Bestattungsamt Oberrieden, Markus Stoll, Telefon 01 722 71 02 oder Stellvertreter Hansueli Lutz, Telefon 01 722 71 24



Der Kulturkreis Oberrieden freut sich, nach dem letztjährigen Grosseerfolg auch in diesem Jahr wieder ein Freilichttheater veranstalten zu können.

Am Dienstag, 1. Juli 2003, spielt das Theater Kanton Zürich um 20.30 Uhr auf dem Schulhausplatz Kirchstrasse

«Wie es euch gefällt»

von William Shakespeare

Der Eintritt beträgt 25 bzw. 18 Franken. Der Vorverkauf findet ab 16. Juni bei der Sparkasse Horgen, Filiale Oberrieden, statt. Bei schlechter Witterung wird in der Pünthalle gespielt. Der Kiosk der Oberstufe ist in der Pause geöffnet.

Dorf- und Musikfest Oberrieden 20. Juni – 22. Juni 2003

- Freitag:** Barbetrieb Los Locos
Disco für die Jugend
- Samstag:** Einweihung der neuen Uniform der Jugendmusik
Einweihung der neuen Vereinsfahne der Harmonie
Apéro für die Bevölkerung
Abendunterhaltung mit Maya Brunner
Tanz mit Carlo Brunner
Barbetrieb, Festwirtschaft
Tombola
- Sonntag:** Kreismusiktag
Ökumenischer Gottesdienst
Marschmusik im Dorf
Musikvorträge im Festzelt
Verlosung Festführer
Barbetrieb, Festwirtschaft
Veteranenehrungen
Swiss-Military "CHAOS" Schokestra

www.kreismusiktag2003.ch.vu



OK FerienSpass 2003

Subkommission der Jugendkommission Thalwil

Patronat: Gemeinde Thalwil



Sommerferien 12. Juli – 17. August 2003
für alle 6- bis 16-Jährigen aus Thalwil und Umgebung

FerienSpass Thalwil

Spannende Angebote
für Spass, Sport und Spiel

Verkauf: ab 4. Juni 2003 für Fr. 20.– / Pass
Inbegriffen: Benützung des gesamten Netzes des
Zürcher Verkehrsverbunds ZVV während der ganzen Sommerferien

- in Thalwil:**
- Foyer Pfisterschür
 - nur am Mittwoch 4. Juni 2003: von 14 bis 17 Uhr
 - Boutique BONATO
 - während der offiziellen Ladenöffnungszeiten
 - Gemeindehaus
 - während der offiziellen Schalteröffnungszeiten
- in Gattikon:**
- am Postschalter
 - während der offiziellen Schalteröffnungszeiten
- in Oberrieden:**
- Gemeindehaus/Schalter Ewk
 - während der offiziellen Schalteröffnungszeiten



Persönlich: Peter Weber



Peter Weber (links) und sein Stellvertreter Claudio Scarlino.

Von **Peter Weber**, Gemeindehauswart

Nach dem Motto «Wenn eine Tür zugeht, so geht eine andere auf.», bewarb ich mich letzten Herbst für die Stelle als Gemeindehauswart in Oberrieden. Schliesslich wurde ich per 1. Januar 2003 ins Team der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Meine Arbeit umfasst die Reinigung des Gemeindehauses und des Alten Gemeindehauses (inklusive Bauamt und Werkhof). Unterstützt werde ich dabei von Claudio Scarlino, welcher zu 50% bei der Gemeinde angestellt ist. Die Betreuung der Bootsplätze, Parkplätze und Plakatsäulen gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben. Ausserdem kontrolliere und überwache ich die Arbeiten externer Handwerker in und an den verschiedenen Gemeindeliegenschaften und bin als Weibel – mit der Post für den Gemeinderat und weitere Behördenmitglieder – unterwegs. Mit der Ausführung verschiedener Servicearbeiten und Reparaturen versuche ich, bei meiner 100%-

Beschäftigung so weit als möglich auch den Wünschen meiner Arbeitskolleginnen und -kollegen gerecht zu werden.

Als gelernter Metallbauschlosser habe ich 18 Jahre auf meinem Beruf gearbeitet. Die letzten beiden Jahre beschäftigte ich mich mit Glasbau. Auch hatte ich in der Vergangenheit bereits Einblick in den Hauswartberuf, indem ich diesen fünf Jahre lang nebenamtlich ausgeübt habe.

Ich wurde am 29. Januar 1962 im Sternzeichen des Wassermanns geboren und lebe heute mit meinen beiden Söhnen und meiner Frau in Gattikon. In der Freizeit betreibe ich – und das leidenschaftlich – verschiedene Sportarten, wie z. B. Fussball, Velofahren, Wandern und Skifahren.

Meine Familie und die Gesundheit sind mir sehr wichtig. Sie helfen mir, meine beruflichen Ziele zu verwirklichen und mein Leben dynamisch und lebenswert zu gestalten.



1. August-Feier 2003 im Aebnet Oberrieden

Festprogramm

Ab 16.00 Uhr	Eröffnung Festwirtschaft (FC Oberrieden) Kuchenstand des Frauenchors Oberrieden
Ab 18.00 Uhr	Unterhaltung mit der Ländler-Kapelle Urs Brühlmann
21.30 Uhr	Offizieller Festakt Festansprache von Gemeinderätin Mirjam Hauri-Orlandini Musikalische Umrahmung: Harmonien Oberrieden und Thalwil anschliessend Schweizerpsalm
ca. 22.30 Uhr	Höhenfeuer Aufgebaut vom Feuerwehrverein Oberrieden
bis 24.00 Uhr	Festwirtschaft Tanz und Unterhaltung mit der Ländler-Kapelle Urs Brühlmann
Freundlich lädt ein VERKEHRSKOMMISSION OBERRIEDEN	
Mitwirkende Vereine:	Feuerwehrverein Oberrieden Frauenchor Oberrieden Fussballclub Oberrieden Harmonien Oberrieden und Thalwil Jugendmusik Oberrieden Samariterverein Oberrieden Wandergruppe Oberrieden

Ab 12.00 Uhr wird die Vordere Bergstrasse für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Zufahrt zum Festplatz über die Hintere Bergstrasse. Parkmöglichkeiten an der Zürcherstrasse.

Oberriedner Brief

An alle **Haushaltungen**
der Gemeinde **8942 Oberrieden**